

- 1858)** Von am 23. Februar 1915 im Lagerlager zu Golobz Verstorbenem:
1 Vorbericht. (Der Verstorbene soll ein Grenadier tragen welche von der 2. Armee des Gren.-Regts. Nr. 9 sein könnte jedoch bei dieser Unruhe nicht ermittelt werden.) (Ub. 1092.)
- 1859)** Von am 22. Juli 1917 bei Rostoksos (Durchbruchschlacht im Olgajtjen) Gefallenen:
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr ohne Nr., ohne Metalldeckel. (Der Rödel ist nur einfach aus der Gehäuse ausgeholtet. Dazu Metalldeckel. (In der Sole des Gehäuses befand sich der Etikett: H. A. H. — In Höhe kommt ein Angehöriger folgender Externe: Inf.-Blekt. Nr. 23, 28, 52, 79, 82, 83, 131, 167, 180, 181, 402, Inf.-Auf.-Blekt. Nr. 273 u. Gren.-Regt. Nr. 3, 12, 17.) (Ub. 2183.)
- 1860)** Von vor dem 22. September 1915 in der Gegend von Olsrofens Gefallenen:
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 90 482-15. (Silber Uhrzeit). Das m. Golde verzierte Zifferblatt weist die Bezeichnung „Olsrofen“ auf, dazu Rödelanzeigefenster und 1 Rödeldecke. (Ub. 2203.)
- 1861)** Von im Oktober 1916 bei Proschau Umgebeitem:
1 Beigabe: „Hüf. Räther, 11. Komp.“ Sammelschmiede besteht es sich bei einem Angehörigen des Gren.-Regts. Nr. 9, der Nummeransatz weist die Zahl 11 auf.) (Ub. 8090.)
- 1862)** Von im Januar 1917 in Roggelsch u. Viezenhof Umgebeitem:
1 Geschenk. Viele m. Gold (darunter 2 ausländische Münzen) u. 1 Rödel.
1 Brauning (Schwammkugel) m. Punktnatur: „A. H. 1907“. 1 braun. Uhr, darunter die Witzlingsuhr, 1 Schieberdeckel u. 1 Vorbericht. (Der Geschenk ist ein deutscher Geldsatz namens Meilla sein, der Nummeransatz seiner Umschläge zeigt die Zahl 5 auf).
Weit einer Unterholz. (Es soll sich um einen Staballerten Ernst Grein (aber abwärts) handeln.)
1 bl. Rödel. (Die Umschläge trug die Zahl 203, bei Nummeransatz die Zahl 6.)
1 rotes Wachsmakron mit „W. H.“.
1 Metallbuch. 1 brauner Signetschild mit braunem Futter u. 1 braun. Tarnstoffschild. (Die Achselklappe weist die Regis.-Zahl 200 auf.)
1 Metallbuch ohne Kennzeichen. (Ub. 3121.)
- 1863)** Von bei Brodskinde Umgebeitem:
1 rotes Uniformenstück m. den weissgestrichenen Buchstaben „O. S.“ (Es handelt sich wahrscheinlich um einen Matrosen.) (Ub. 3235.)
- 1864)** Von bei Proschau Umgebeitem:
1 rotes Möbelnenogramm „D. H.“ ob. „H. D.“. (Die Schleifseite des Umgebeitem wird den Namenszug des Inf.-Regts. Nr. 86 auf.) (Ub. 3203.)
- 1865)** Von in Jalogl Umgebeitem:
1 Vorbericht. Bei dem Toten wurde noch 1 Postkarte vor- gelungen, bei der auf dem Umschlag jedoch geschrieben: „Dir. Kartenbrief tritt den Postkarten „Alpenkleber“ auf u. vor an einem Webmuster Erich Glüser (oder Gunter) geschickt (Ub. 3340.)
- 1866)** Von in Witesski Umgebeitem:
3 Metallbücher. Gibt dieser Metallbücher enthaltene Dokumente eine Adresse, von der sie noch folgendes entnahmen: „Dram. XI. 11. 38. Div. 3. R. 88.“ (In Höhe kommt vielleicht ein Angehöriger des Inf.-Regts. Nr. 88.) (Ub. 3359.)
- 1867)** Von am 23. April 1917 auf dem Friedhof zu Gladbeck Umgebeitem:
1 bl. Porträtsche in brauner Holzschale.
1 Stoff-Umsetz. m. Kreuzifix u. 2 Metallmedaillen m. polnischer Inschrift.
1 dunkler Metallkasten.
1 Beigabe: „Hüf. Tambur Thiele, 12. Komp., Inf.-Regt. Nr. 36.“ (Der Tambur Thiele kommt jedoch nicht in Frage. Die Grobabschrift lautete: „Hüf. Tambur Thiele, Inf.-Regt. Nr. 208.“) (Ub. 8376.)
- 1868)** Von auf dem Friedhof zu Reutel Umgebeitem:
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr Nr. 200 80.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 1826-02. Das Zifferblatt zeigt breit hellbraunfarbenen Streifen auf, dazu Metalldeckel.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 71-5046 8, dazu Doublette. u. 1 Rödeldecke m. 2 länglichen Gliedern u. einem treppenförmigen Anhänger, in dem sich ein brauner Glasstein befindet.
1 gold. Umlaufring, eng. „E. D. 29. 8. 90.“ (Die Umschrift lautet auch 90 Jahren.)
1 gold. Umlaufring über Kennzeichen u. 1 gold. Ring m. 4 roten geschliffenen Steinchen. (Ub. 3408.)
- 1869)** Von in Siljewlce Umgebeitem:
1 silb. Auf.-Sten-Uhr Nr. 980 908 m. rötlicher Doublette.
- 1870)** Von am 7. März 1915 im Artillerieazett 131 in Zutonit tot Gefallenen:
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 16 105, Rödeldecke m. abrissenen Sündenjabot.
1 braun. Uhr m. Golde. (Ub. 1204.)
- 1871)** Von in Stade bei Potsdam Umgebeitem:
1 runder Taschenknopf, auf der Beschriftung der Aufdruck: „Herrn...“, „Herrn...“, „Herrn...“, „Herrn...“. (Der Name des Herrn ist unleserlich.) (Ub. 1585.)
- 1872)** Von zu Sudreropol Umgebeitem:
1 Metallkasten m. vermittelnsähnlichen Fellen.
2 Taschenmesser u. 1 Pfeilenskopf. (Ub. 1886.)
- 1873)** Von zu Witesski Umgebeitem:
1 gold. Nahaufnahme eines Lübbenspecks.
1 Vorbericht. (Der Vorbericht weist einen Toten abtrennen, der fast vollständig vom Inf.-Regt. 95 gehörte u. 1 Inf.-Marke ohne letzte Wappen bei sich trug.) (Ub. 1585.)
- 1874)** Von zu Witesski Umgebeitem:
1 Möbelnenogramm mit den verschlungenen Buchstaben: „K. H.“ u. 1 Vorbericht.
1 Wundstückdecke; darin sitzt leichtschild 1501 ist dieser Wundstückdecke auf der Marke „Golf“ aufgestellt.
1 gold. Umlaufring mit braunem Stein. (Ub. 1585.)
- 1875)** Von zu Witesski Umgebeitem:
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr ohne Nr. u. neben Altersblatt u. darunter beschrifteter Schieberbalancier liegen Umlauf-Uhr. (Ub. 1888.)
- 1876)** Von zu Witesski Umgebeitem:
1 gold. Umlaufring, gr. „L. H. 9. 11. 13.“ (Ub. 1585.)

- 1877)** Von im August 1914 in der Umgebung von Rostburg i. Ostpr. Gefallenen:
1 Schüsselchen m. 2 bl. Schlosseln u. einer Stahlkette.
1 runder Doublette-Medaillon m. rotlackierter Einlage, dazu Doublette.
1 runder Doublettendolches. Schnurrebenen m. Spinne herstellend. Der Körper der Schwert ist bei einem kleinen weißen u. einem kleinen reichen Goldstück gebildet. Dazu Doublette.
1 runder Metallkästchen m. einer geschlossenen Verschluß in der Mitte; dazu Rödeldecke.
2 kleine Dosenbeschläge für Damenhüte, die Ketten bestehen aus braunen Stahlgliedern, zwischen denen sich einzelne Stahlglieder befinden.
Metall Doublette-Rohr (Metallrohrdolche) mit Schnürelementen.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 3948-803 303. Marke „Marke“, dazu Metalldeckel mit der Firmenbeschriftung: Max. Schaeffer, Ueben, Gundelfingen. In der Sockel liegt ein Ketten u. der Holz; „Krauss, Plauen, 11/SD.“ (Plauen steht nicht so schriftlich.)
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 50 620.
1 brauner Stahl-Auf.-Sten-Uhr Nr. 365 147, m. schwarzen Zifferblatt u. Marke „Singer“.
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr ohne Nummer. Auf dem Rücken des Uhls steht Landstraße m. 2 Automobil. Dazu Doublette.
1 silb. Auf.-Schlüssel-Uhr m. Sprungdeckel Nr. 281 760 m. Metallverschluß u. Überschlüssel.
1 Untersatz in Rödeldecke.
1 Signetbehälter aus Weißmetall für eine Sigare (Sig. Sigaretten-Überzug).
1 Rohrverzierung.
1 runder Metalldeckelschloßring m. folgender Firmenbeschriftung: Hugo Kloster, Hamburg, St. Pauli, Meerever- bahn 97. Rödelhaus, Seiner Herren Garde-robene u. u. u.
1 gold. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 50 620.
1 gold. Umlaufring, gr. „W. V. C. 31. 5. 14.“ (Ub. 1013.)
- 1878)** Von am 25. August 1916 bei Tobsig Gefallenen:
1 silberne Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 19 024 m. silberner Zifferblatt. In der Mitte der Uhrplatte befindet sich ein Rödel, entnommt, zu dem vermutlich ein unvollkommen verloren gegangener Kompass gehört hat.
1 brauner Uhr, auf der Zifferplatte sind die Buchstaben: „J. W.“ eingeschnitten, Inhalt: Gold, 3 mgf. u. 1 hellblaue Zifferplatte mit einer Signetschleife.
1 Metallkasten mit grauen Perlen.
1 Taschenmesser mit schwämmen Schalen, 3 Blättern und Klingen-über. Auf einer der Schalen ist ein weißer Stern eingetragen.
1 zusammenlegbares Eßbesteck, aus Gold und Silber bestehend.
1 gold. Umlaufring, gr. 1 Opal u. 2 blauen Steinen. (Ub. 1694.)
- 1879)** Von am 27. August 1917 bei Gauerbaum i. Ostpr. Gefallenen:
1 preuß. länglicher Geldbeutel aus braunem Leder mit Metallverschluß. Darin ist eine kleine Gelbhölzer angebracht, die durch einen Drahtknoten u. verschlossen ist; dazu 1 Vorbericht.
1 Taschenmesser in weißer Hosentasche u. 2 Blätter.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 18 223 m. Rödelkette und Metalldeckel.
1 Metallkasten aus Papier, eine Gruppe von 6 Alben bestehend. (Die Photographie ist auf Golddeckel d. verdeckt.)
1 braun. Uhr, Inhalt: Gold, 1 Taschenreisetaschenabdeckung über 30 25 U. mit dem Polstervorhang: „Soppei, 16. 3. 14.“ (Vorbericht „Hüf. 11. 14.“) zu Gressowald. 1 Taschenreisetasche abdeckt über 20 U. mit dem Polstervorhang, Umlaufring ist „Frau West in Gressowald.“
1 Taschenmesser aus brauner Holzplatte, dazu braun. Glut.
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr Nr. 63 057. Das Zifferblatt zeigt 10 Strichen u. goldene Verkleidungen auf, dazu Rödel-Perle und Metallkasten.
1 brauner Taschentuch m. Gold u. einem Taschenfalter (Siehe Jahr 1914 von der Firma „G. Vogel, Berlin“).
1 braun. Tasche m. 2 Döpfchen-Kügelchen, eine dieser Kügelchen ist eine Kastenbeschleifer.
1 Rödel aus brauner Schuhlederplatte m. Gold, 1 bl. Rödel.
1 Taschenreisetasche, 1 weiße Brosche m. bl. Glasschleier, 1 Taschenreisetasche über einen Glasschrebeschrieb, ausgestellt am 17. September 1914 in Kall, Sammler der Brosche ist G. Bonn in Kreis, seiner ein Artikel m. der Worte: „Gute, Gold (aber ähnlich) — Der Name ist schwer leserlich.)
2. Rödel. „Dop.“ 2. Tasche. „H.“ Berlin, Friedrichstr.“ Auf der Rückseite dieses Beutels steht: „Carrie. Weden, Daniel Correa, Augartenstrasse, Weyland Nr. 5, Rep. Guatemala, Amerika-Central.“ Schätzlich noch 1 Rödel, mit dem selben Zifferblatt notiert sind: „Habsauer, das deutliche Habsauer-Schild; Habauer, das Grundstück; Pieleser, Dr. Siegfried Vogel, Führung in den Spezialitäten für Kinderschmäler.“
2 brauner Brustbeutel.
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr ohne Nr. „Markt-Champion“, dazu Doublette.
1 brauner Uhr m. 2 Döpfchen-Kügelchen, eine dieser Kügelchen ist eine Kastenbeschleifer.
1 Rödel aus brauner Schuhlederplatte m. Gold, 1 bl. Rödel.
1 Taschenreisetasche, 1 weiße Brosche m. bl. Glasschleier, 1 Taschenreisetasche über einen Glasschrebeschrieb, ausgestellt am 17. September 1914 in Kall, Sammler der Brosche ist G. Bonn in Kreis, seiner ein Artikel m. der Worte: „Gute, Gold (aber ähnlich) — Der Name ist schwer leserlich.)
2. Rödel. „Dop.“ 2. Tasche. „H.“ Berlin, Friedrichstr.“ Auf der Rückseite dieses Beutels steht: „Carrie. Weden, Daniel Correa, Augartenstrasse, Weyland Nr. 5, Rep. Guatemala, Amerika-Central.“ Schätzlich noch 1 Rödel, mit dem selben Zifferblatt notiert sind: „Habsauer, das deutliche Habsauer-Schild; Habauer, das Grundstück; Pieleser, Dr. Siegfried Vogel, Führung in den Spezialitäten für Kinderschmäler.“
2 brauner Brustbeutel.
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr ohne Nr. „Markt-Champion“, dazu Doublette.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 02 883, im Zifferblatt steht die Nummer 01 881. Auf dem Rücken des Zifferblatts steht der Name des Habsauer, das deutliche Habsauer-Schild; Habauer, das Grundstück; Pieleser, Dr. Siegfried Vogel, Führung in den Spezialitäten für Kinderschmäler.“
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr ohne Nummer, ohne Habsauer-Schild.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 84 000-4.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 84 164, das ziemlich stark zerkratzt ist m. Goldeplatten beschicht, dazu Rödel.
1 silb. braune Stahl-Auf.-Sten-Uhr ohne Nr., ohne Rödelkette.
1 silberne Rödel-Uhr aus ohne Kennzeichnen.
1 Rödelkette aus brauner Glasperlen. Der Verschluß wird durch eine große milieierte Perle gesichert.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 114 883, das Zifferblatt ist si beschädigt.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 87 870 m. Metallkasten.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 84 000-4.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 84 164, das ziemlich stark zerkratzt ist m. Goldeplatten beschicht, dazu Rödel.
1 silberne Stahl-Auf.-Sten-Uhr ohne Nr., ohne Rödelkette.
1 silberne Rödel-Uhr ohne Nummer m. Rödelkette.
1 Rödel-Auf.-Sten-Uhr Nr. 76 074-5. Am Rahmen steht der Rücken des Rödelkästchens eingraviert: „W. H.“.
1 silb. Auf.-Sten-Uhr m. Golde. Nr. 84 164, im Rahmen läuft das Rödelkästchen Monogramm „W. H.“, dazu silberne Doublette m. 4 Metallmedaillen in franz. Schildform. (Ub. 1477.)
- 1880)** Von am 12. Oktober 1916 auf dem Hauptverbandsplatz der Sanitätskompanie 64 in Kreuzicke tot Gefallenen:
1 brauner Taschentuch m. 1 brauner Brustbeutel.
1 farbe braune Taschentücher m. der Schriftmarke: „Glo“.
1 gr. Taschenmesser m. brauner Holzschale, einer Kette und 1 Dolchhaken.
1 gelbmetallene Ring (seg. Alpenkugel), auf der runden Stahlplatte steht in Panztgrave der Aufdruck „H.“, rechts und links der Platte auf dem eigentlichen Metall stehen gleichfalls in Panztgrave die Jahreszahlen 1914 und 1916.
- 